

Ä1 Mehr Sicherheit an Eisenbahner*innen und Fahrgäste*innen

Antragsteller*in: Vincent Schlotfeldt (KV Plön)

Änderungsantrag zu A2

Von Zeile 19 bis 20:

- Messerverbote an allen Bahnhöfen und Zügen, dabei sind kleine Obst- und "schweizer" Taschenmesser ausgenommen
- ~~Videoüberwachung an allen Bahnhöfen und Zügen~~

Begründung

Als Reaktion auf unterschiedliche Vorfälle hat die Polizei in den vergangenen Monaten mehrfach, zum Beispiel zur Kieler Woche "Waffenverbotszonen" ausgerufen. Dabei wurde die Definition von Waffen sehr weit gefasst und selbst kleine Obst- und Taschenmesser beschlagnahmt und entsprechende Verfahren eröffnet. Im Rahmen der Verkehrswende muss selbstverständlich für die Sicherheit aller Reisenden und Beschäftigten gesorgt sein, aber auch eine Verhältnismäßigkeit gewahrt werden. Insbesondere viele Touristen auf Tagestouren haben kleine Obst- oder Taschenmesser dabei und würden so von der Nutzung der Bahn eher absehen. Daher sollte hier mit einem vernünftigen Maß herangegangen werden, als mit einem weiten Schlag sämtliche Messer zu verbieten.

Videoüberwachung in Zügen und Bahnhöfen kann das Sicherheitsempfinden erhöhen und zum Teil auch manche Straftaten aufdecken. Allerdings kann mehr Überwachung auch stark missbraucht werden. In Fällen wie dem von Brokstedt hätte auch eine komplette Videoüberwachung keinen Vorteil gebracht, skrupellose Täter*innen hält auch eine Videoüberwachung nicht von ihren Straftaten ab. Außerdem würde eine flächendeckende Videoüberwachung an allen Bahnhöfen einen enormen Planungs- und Kostenaufwand bedeuten, welcher das sowieso schon zu knappe Budget für die Verkehrswende weiter schrumpfen ließe.

Ä1 Keine Kürzungen in den Bereichen Politische Bildung und Demokratieförderung!

Antragsteller*in: Vincent Schlotfeldt (KV Plön)

Änderungsantrag zu A5

Von Zeile 27 bis 29:

gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit in Deutschland steht unsere Demokratie besonders unter Druck und muss gestärkt werden! ~~Die~~Auch in der Demokratieförderung ist ~~deshalb~~daher für uns ~~eindeutig die falsche Stelle, um~~nicht zu sparen.

Begründung

Da wir in einem anderen Antrag richtigerweise die Sparpolitik kritisieren, ist diese Formulierung als Art "Ergänzung/ Hinweis" sicher geeigneter, als das Fass für andere Sparmaßnahmen zu öffnen.

Ä1 Weder im Bund noch im Land: Kein Sparen an unserer Zukunft!

Antragsteller*in: Vincent Schlotfeldt (KV Plön)

Änderungsantrag zu A6

Von Zeile 30 bis 31 einfügen:

- vereinbart, um Handlungsfähigkeit der Kommunen zu stärken und Investitionen in öffentliche Infrastruktur und Klima- und Artenschutzmaßnahmen vor Ort zu ermöglichen

Begründung

Insbesondere für lokale Maßnahmen zum Arten- und Klimaschutz fehlen im besonderen finanzschwachen Kommunen, aber auch vielen anderen die Mittel, um diese zu finanzieren. Ökologie (Arten- und Klimaschutz) ist bisher im wesentlichen leider keine kommunale Pflichtaufgabe, weshalb dieser im allgemeinen lokalen Investitionsstau oft hintenansteht. Die Forderung nach einer Entschuldung von Kommunen ist daher ein völlig richtiger Schritt und kann hierbei viel helfen.

Diese Ergänzung soll darauf noch konkreter aufmerksam machen und die Vorteile für Arten- und Klimaschutz etwas stärker mit einbringen.

Ä1 Menschenrechte kennen keine Grenzen - für ein offenes Europa!

Antragsteller*in: Vincent Schlotfeldt (KV Plön)

Änderungsantrag zu L1

Von Zeile 80 bis 82 einfügen:

binden und in Zeiten von Krisen einen Eingriff zum Schutz des eigenen Marktes unmöglich machen.

Außerdem befeuern Freihandelsabkommen wie das "Mercosur-Abkommen" auch die Klimakrise und das Artensterben, die Massentierhaltung und es erschwert die Agrarwende. Diese Schaffung von wirtschaftlichen Abhängigkeiten und weiteren Nachteilen für Mensch und Natur lehnen wir ab.

Von Zeile 107 bis 108:

keine Mauer & kein menschenunwürdiges Asylzentrum wird je dafür sorgen, dass weniger Menschen fliegenhen. Kein Mensch ist illegal!

Begründung

Bisher wurden nur auf die Nachteile von Freihandelsabkommen für die heimischen Märkte geschaut, dabei bringen sie, bspw. im Falle des Mercosur-Abkommens noch etliche weitere negative Punkte mit. Als GJ sollten wir uns auch dazu klar bekennen und diese Punkte benennen.

Zum Mercosur-Abkommen hat Greenpeace einiges zusammengefasst: <https://www.greenpeace.de/biodiversitaet/waelder/waelder-erde/eu-mercotur-abkommen>

Unten habe ich noch eine redaktionelle Änderung vorgenommen.

Ä1 Tagesordnung

Antragsteller*in: Landesvorstand der GRÜNEN JUGEND Schleswig-Holstein

Beschlussdatum: 02.09.2023

Änderungsantrag zu TO

Von Zeile 1 bis 10:

~~TOP 1. Begrüßung und Formalia~~

~~TOP 2. Politischer Rechenschaftsbericht~~

~~TOP 3. Finanzieller 0) Begrüßung und Formalia~~

~~1) Satzungsänderung~~

~~2) FINT*-Forum (& offene Reflexionsrunde)~~

~~3) Leitantrag~~

~~4) Finanzen~~

~~5) Arbeitsprogramm~~

~~6) Anträge Block I~~

~~7) Politischer Rechenschaftsbericht~~

~~8) Teams~~

~~9) Arbeitskreise~~

~~TOP 4. Finanzen~~

~~TOP 5. Satzungsänderungsanträge~~

~~TOP 6. Arbeitsprogramm~~

~~TOP 7. Arbeitsbereiche (Teams)~~

~~TOP 8. Arbeitskreise~~

~~TOP 9. Anträge~~

~~TOP 10. Wahlen~~

In Zeile 43 einfügen:

TOP 11 Anträge Block II

TOP 12. Sonstiges